



Pressemitteilung

19.04.2010

Für eine gemeinsame Tourismuspolitik auf EU-Ebene

Weykmans thematisiert die Marke Europa

Madrid / Eupen. - In ihrem ersten Treffen seit dem Inkrafttreten des Lissabonner Vertrags haben die EU-Tourismusminister in der vergangenen Woche in der spanischen Hauptstadt die Madrider Erklärung verabschiedet, die eine Reihe von Empfehlungen an die Europäische Kommission enthält, um zum ersten Mal in der Geschichte der EU eine europäische Tourismuspolitik in Gang zu setzen.

Belgien wurde bei dem informellen Ministertreffen in Madrid von DG-Ministerin Isabelle Weykmans vertreten, die am Vortag auch einen Workshop leitete, bei dem das touristische Image der EU im Mittelpunkt stand. Ausgehend von vier Schlüsselfragen, die von der Europäischen Kommission formuliert worden waren, kamen die Stakeholder des europäischen Tourismus' zu der Schlussfolgerung, dass das Image der EU nach außen, aber auch nach innen gepflegt werden muss. So wird die Frage eines europäischen Qualitätslabels, beziehungsweise die Zukunft der "Marke Europa", Thema der belgischen EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2010 sein. „Das, was die Deutschsprachige Gemeinschaft seit langem praktiziert, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, werden wir während unserer Ratspräsidentschaft anhand der gemeinsamen Vermarktung von Tourismusangeboten und grenzüberschreitenden Kulturräumen thematisieren“, so Ministerin Isabelle Weykmans. Am Rande des von ihr geleiteten Workshops traf Ministerin Weykmans sich mit dem Vizepräsident der Kommission, Antonio Tajani, den sie im Rahmen der belgischen EU-Ratspräsidentschaft mit einer Delegation in die Deutschsprachige Gemeinschaft einzuladen gedenkt.

Die Madrider Erklärung als Ergebnis des informellen Tourismusministertreffens darf als erster Schritt der Selbstverpflichtung der EU-Mitgliedsstaaten zu einem nachhaltigen, modernen und sozialverträglichen Tourismus gesehen werden. Der Austausch von guten Beispielen und die Schaffung von Netzwerken, die einen Mehrwert zu bereits bestehenden nationalen Marketing-Anstrengungen darstellen, um das Image und die Sichtbarkeit Europas in den wichtigsten Drittländern zu verstärken, sowie die Erkenntnis, dass der Tourismus ein wesentlicher Wirtschaftspfeiler der EU ist, gehören in den Augen

von Ministerin Isabelle Weykmans zu den wichtigsten Inhalten der Madrider Erklärung. Neben der Empfehlung an die EU-Kommission, die Schaffung eines Bewusstseins für die Wichtigkeit von Innovation, Forschung und Kommunikation zu fördern, um die Konkurrenzfähigkeit Europas in einem globalisierten wirtschaftlichen Umfeld zu gewährleisten.

Zu Ende ging das Treffen der Tourismusminister schließlich mit der Ankündigung, dass der europäische Luftraum größtenteils gesperrt wurde wegen der Aschewolke, worauf die belgische Delegation um Ministerin Weykmans schließlich die Heimreise in Mietwagen antrat.

Für weitere Informationen:

Guido Thomé

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Kabinett Isabelle Weykmans,
Klötzerbahn 32, B – 4700 Eupen
Telefon: +32-87-596 428, Fax : +32-87-557 021
E-Mail: guido.thome@dgov.be

Madrider Erklärung im Wortlaut:

http://www.eu2010.es/export/sites/presidencia/comun/descargas/agenda/Cultura/abr15_declaracionrimturismoen.pdf